

Das Froschprojekt im Kindergarten

Am 8. März holen wir Froschlaich im kleinen Bächli unweit vom Kindergarten Aesch. Wir legen den Laich in ein schön gestaltetes Aquarium und warten. Bereits nach einem Tag schlüpfen winzig kleine Kaulquappen. Alle versammeln sich um die Reste der Eier. Die Kaulquappen fressen die Gallerthülle des Laichs auf und wachsen und wachsen. Zusätzlich füttern wir sie mit etwas Fischfutter. Über 30 Tage lang wachsen sie; ihre Schwänze sind durchsichtig und die Körper oval.

Wir brauchen viel Geduld, denn erst nach 35 Tagen beginnen sich die Hinterbeine zu entwickeln. Dann geht alles recht schnell: Die Vorderbeine entwickeln sich nur einige Tage später, und kurz darauf hat sich der Schwanz zurückgebildet. Die Metamorphose ist abgeschlossen. Nachdem die kleinen Frösche die Vorderbeine entwickelt haben, müssen wir sie in ein anderes Aquarium zügelnd. Sie brauchen jetzt weniger Wasser und genug Land zum Hüpfen. Wir geben ihnen gezüchtete Blattläuse zum Fressen.

Die Kinder haben Ferien, während wir die kleinen Tierchen begleiten, bis die Kinder wieder in den Kindergarten kommen. Natürlich haben sie grosse Freude an den Fröschen und staunen, wie weit sie sich entwickelt haben. Sie hüpfen und sind sehr flink. Oft kraxeln sie die Wände hoch und fallen wieder runter.

Cornelia Ramchandani/ Barbara Gerber
Kindergarten Aesch

